

Erstes Dorffrühstück „für Ausgeschlafene“

100 Teilnehmer sind bei der Premiere in Betheln dabei

Betheln – „Das war wohl die längste Frühstückstafel, die Betheln je gesehen hat!“, mutmaßte Initiatorin Dietlind Kemmerer, sichtlich zufrieden mit dem großen Zuspruch der Bethelner beim ersten Dorffrühstück „für Ausgeschlafene“, wie es der Dorfkalender angekündigt hatte.

Um 10 Uhr begrüßte Pastor Ulrich Junak die Teilnehmer an den zuvor bereits gedeck-

ten Tischen auf dem Kirchplatz zu einer kurzen Andacht. Danach wurde an der langen Tafel, organisiert in Tischgruppen, gemeinsam geschlemmt. Mit besonderem Stolz wurden die Erzeugnisse aus den eigenen Gärten und Küchen präsentiert. Das Wetter spielte auch mit, und so konnte der Verein Dorfpflege Betheln, Eddinghausen, Haus Escherde ein weiteres erfolgreiches Kapitel im Kalender

des Jubiläumsjahres schreiben. Beim Auf- und Abbau packten alle mit an, An- und Abfahrt von Tischen und Bänken bewerkstelligte ein bewährtes Team ohne viel Aufsehen. „Das können wir ruhig weiterhin einmal im Jahr machen!“, waren sich Organisatoren und Teilnehmende einig. Dietlind Kemmerer nickte zufrieden: „Dazu brauchen wir eigentlich kein Jubiläumsjahr.“

mip



Großer Zuspruch: Das erste Dorffrühstück „für Ausgeschlafene“ auf dem Kirchplatz in Betheln ist ein voller Erfolg. Über eine Wiederholung wird bereits nachgedacht.

FOTO: PLITZKO